

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
Einleitung	9
1. Minderheiten und Minderheitenorganisationen im „realen“ Sozialismus	13
1.1. Minderheitenorganisationen in sozialistischen Staaten	13
1.2. Die Stellung der Domowina in der Nationalitätenpolitik der DDR	17
2. SED und Domowina	27
2.1. Durchsetzung der Führungsrolle der SED gegenüber der Domowina	27
2.2. SED und Nationalitätenpolitik	34
2.3. Sorben in den Machtstrukturen der SED und des Staats	36
3. Charakteristik der Domowina als sozialistische Minderheitenorganisation	39
3.1. Ideologische Ausrichtung	39
3.2. Arbeiter und Genossenschaftsbauern	51
3.3. Domowina und sorbische Christen	62
4. Organe und hauptamtlicher Apparat der Domowina	75
4.1. Der Bundeskongress als satzungsgemäß höchstes Organ	76
4.2. Der Bundesvorstand	93
4.3. Das Sekretariat des Bundesvorstands der Domowina	97
4.4. Die SED in den Gremien der Domowina	105
5. Programmatik und Satzungen der Domowina	109
5.1. Programmatik der Domowina bis Ende der 40er-Jahre	109
5.2. Entschließungen der Bundeskongresse der Domowina	111
5.3. Die Satzungen der Domowina als Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung	117
6. Die Zielgruppe für eine Mitgliedschaft in der Domowina	130
6.1. Sorbisches Bekenntnis	130
6.2. Sorbische Sprachkenntnisse und Mitgliedschaft in der Domowina	134
6.3. Pragmatische Gründe für die Domowina-Mitgliedschaft	139
7. Mitgliederentwicklung	144

8.	Gestaltung der Nationalitätenpolitik in der DDR – Mitwirkung und ihre Grenzen	152
8.1.	Domowina-Führung im doppelten Legitimationszwang	152
8.2.	Vorgaben der Domowina für die Konzipierung der Nationalitätenpolitik bis 1951	153
8.3.	Vorschläge für die Regelung der sorbischen Angelegenheiten in den 50er-Jahren	155
8.4.	Sorbische Sprache als Politikfeld der Domowina	163
8.5.	Wahlen in der DDR, Nationale Front und die Domowina	174
9.	Die Basisarbeit der Domowina	185
9.1.	Die Organisationsstruktur der Domowina an der „Basis“	185
9.2.	Der hauptamtliche Apparat in den Bezirken und Kreisen	191
9.3.	Ehrenamtliche Funktionäre in den regionalen Führungsgremien und Ortsgruppen	194
9.4.	Die Kreisverbände und Ortsgruppen – Ausgewählte Aspekte ihrer Aktivitäten von 1950 bis 1989	200
10.	Das Ende der Domowina als „Transmissionsriemen“ der SED 1988/89	234
	Verzeichnis der Abkürzungen	239
	Verzeichnis der Tabellen	240
	Literatur- und Quellenverzeichnis	242
	Personenregister	251
	Ortsregister	254